

173069-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen – Generalplanung Neubau LWL-Klinik Lünen

OJ S 59/2024 22/03/2024

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: LWL - Bau- und Liegenschaftsbetrieb (LWL-BLB)

E-Mail: lwl-blb.vergabestelle@lwl.org

Rechtsform des Erwerbers: Von einer lokalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Generalplanung Neubau LWL-Klinik Lünen

Beschreibung: Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) plant den Neubau eines psychiatrischen Klinikgebäudes mit fünf Stationen verschiedener Fachdisziplinen und zentralen stationsnahen Therapiebereichen, StäB-Bereich (stationsäquivalente psychiatrische Behandlung), Tagesklinik mit Dachgarten und einer Tiefgarage in Lünen. Die geschätzten Baukosten (Baukosten der KG 300-500 nach DIN 276 netto) betragen ca. 45 Mio. EUR. Das Gebäude soll dem DGNB Gold-Standard entsprechen und teilweise mit Fördermitteln nach § 21a KHHG NRW finanziert werden, was nach den geltenden Fördermittelbedingungen voraussetzt, dass innerhalb eines Jahres nach Erhalt der beantragten Fördermittel ein Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- oder Leistungsvertrages erfolgt und spätestens bis zum 01.07.2027 mit der Bauausführung begonnen wird. Dies wiederum erfordert, dass schnellstmöglich, bestenfalls bereits bis Mitte 2024 ein Team von unterschiedlich spezialisierten Planern gefunden und beauftragt werden kann, das alle erforderlichen Planungsleistungen unmittelbar nach Auftragserteilung aufnimmt und die einzelnen Planungsbeiträge so zügig erbringt und untereinander abstimmt, dass bereits Mitte 2025 eine fertige Entwurfsplanung vorliegt, auf dieser Basis bis Spätsommer 2025 ein Baubeschluss getroffen werden und noch Ende 2025 - ggf. parallel zu einem dann noch laufenden Bauleitplanverfahren - eine Baugenehmigung beantragt werden kann.

Kennung des Verfahrens: 1c6feeb5-851a-4e6c-8810-4f0426906a70

Interne Kennung: 24-071 TV

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

Zentrale Elemente des Verfahrens: Es wird nur eine begrenzte Anzahl von mind. 3 und max. 5 geeigneten Bewerbern/ Bewerbungsgemeinschaften am Verhandlungsverfahren beteiligt. Diese werden zunächst zur Abgabe eines indikativen Erstangebots und nach dessen Aufklärung und Verhandlung zu einem endgültigen und verbindlichen Angebot aufgefordert.

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71221000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Gebäuden, 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Münster

Land, Gliederung (NUTS): Münster, Kreisfreie Stadt (DEA33)

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXP4YYVHEAY Maßgebliches Auswahlkriterium bei einer größeren Anzahl grds. geeigneter Bewerber, welche insbesondere die aufgeführten Mindestanforderungen an die Referenzlage erfüllen, ist die mit dem Teilnahmeantrag anhand von Referenzangaben dargestellte Erfahrung mit möglichst vergleichbaren Planungsaufgaben/Planungsaufgaben ähnlicher Komplexität in den HOAI-Honorarzonen IV oder V. Es werden diejenigen max. 5 Bewerber/Bewerbergemeinschaften am weiteren Verfahren beteiligt und zur Angebotsabgabe aufgefordert, die nach den vorgelegten Angaben/Unterlagen zu in den letzten 10 Jahren (seit 01/2014) erbrachten Planungsleistungen im Vergleich zu ihren Mitbewerbern in besonderer Weise geeignet erscheinen, die zu vergebenden Leistungen vertragsgerecht zu erbringen, weil von ihm/ihr selbst oder den weiteren Unternehmen/Einrichtungen, die Teil einer Bewerbergemeinschaft oder als Nachunternehmer für einzelne Leistungsbereiche vorgesehen sind, bereits vergleichbare Planungsaufgaben bearbeitet wurden. Zu diesem Zweck werden nur die Referenzen aus den letzten 10 Jahren (seit 01/2014) betrachtet, welche Leistungen der Leistungsbilder Objektplanung Gebäude und Innenräume oder Technischen Ausrüstung für mindestens 4 von 8 Anlagengruppen i. S. d. § 53 Abs. 2 HOAI betreffen und jeweils sämtliche folgende Kriterien erfüllen: - Leistungen mindestens der Leistungsphasen 2-4 nach 01/2014 vollständig erbracht, - Leistungen betreffen eine Neubaumaßnahme mit Bauwerkskosten (KG 300-400 nach DIN 276) von mind. 10 Mio. EUR netto. Die Referenzen werden im Hinblick auf ihre Vergleichbarkeit mit den zu vergebenden Leistungen wie folgt bepunktet: - Referenz betrifft den Neubau eines Krankenhauses/ Klinikgebäudes/ einer Reha-Einrichtung/ eines Laborgebäudes: 50 Punkte, - Referenzauftrag umfasst Leistungen von mind. 2 der HOAI-Leistungsbilder Objektplanung Gebäude und Innenräume, Objektplanung Freianlagen, Technische Ausrüstung, Tragwerksplanung: 20 Punkte, - Referenzauftrag umfasst Leistungen von mind. 3 der HOAI-Leistungsbilder Objektplanung Gebäude und Innenräume, Objektplanung Freianlagen, Technische Ausrüstung, Tragwerksplanung: 50 Punkte, - Referenzauftrag umfasst vollständig erbrachte Leistungen der Leistungsphasen 5-7: 50 Punkte, - Referenzauftrag umfasst vollständig erbrachte Leistungen der Objekt-/Bauüberwachung in der Ausführungsphase (Leistungsphase 8): 50 Punkte, - Bauwerkskosten KG 300-400 nach DIN 276 netto 20 Mio. EUR bis 50 Mio. EUR: 10 Punkte, - Referenzobjekt war/ist ein Projekt eines öffentlichen (jedenfalls beim Referenzprojekt zur Beachtung des Vergaberechts verpflichteten) Bauherrn: 10 Punkte. Je Referenz sind damit max. 220 Punkte erzielbar. Es werden maximal 5 Referenzen bewertet. Bewertet werden auch die Referenzen, die zur Erfüllung der Mindestanforderungen an die Referenzlage genannt werden. Es werden

nur die Referenzen mit der höchsten Punktzahl bei der Bewerberauswahl berücksichtigt. Maßgeblich für die Bewerberauswahl ist die Gesamtpunktzahl. Bei Punktgleichheit entscheidet das Los.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Konkurs: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Korruption: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vergleichsverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative

Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Betrugsbekämpfung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Zwingende bzw. fakultative

Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Zahlungsunfähigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative

Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Falsche Angaben, verweigerte Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.:

Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Entrichtung von Steuern: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Generalplanung Neubau LWL-Klinik Lünen

Beschreibung: Gegenstand des zu vergebenden Generalplanungsauftrags sind folgende Planungsleistungen: - Leistungen des Leistungsbilds Objektplanung für Gebäude und Innenräume i.S.d. § 34 HOAI i.V.m. Anlage 10.1, Leistungsphasen 2-9; - Leistungen des Leistungsbilds Objektplanung für Freianlagen i.S.d. § 39 HOAI i.V.m. Anlage 11.1, Leistungsphasen 1-8; - Leistungen des Leistungsbilds Tragwerksplanung i.S.d. § 51 HOAI i.V.m. Anlage 14.1, Leistungsphasen 1-6; - Leistungen des Leistungsbilds Technische Ausrüstung in allen Anlagengruppen i.S.d. § 55 HOAI i.V.m. Anlage 15.1, Leistungsphasen 2-9; - Leistungen des Leistungsbildes Bauphysik (Wärmeschutz und Energiebilanzierung, Bauakustik (Schallschutz), Raumakustik) i.S.d. Anlage 1.2 HOAI; - Leistungen der Energieberatung mit Zielsetzung Effizienzgebäude 40 QNG und DGNB-Begleitung mit Zielsetzung DGNB-Gold-Zertifizierung; - Leistungen des Leistungsbildes "Brandschutz" gemäß Ziffer 1.4 des Heftes Nr. 17 "Leistungen für Brandschutz" Stand Juni 2015 der AHO-Fachkommission "Brandschutz"; - Planung der Barrierefreiheit Die Planungsleistungen sollen auf vom Auftraggeber selbst erstellten und mit der Stadt Lünen abgestimmten Lageplan- und Grundrissüberlegungen aufbauen. Die Leistungen der Leistungsphase 1 der Objektplanung Gebäude und der Technischen Ausrüstung erbringt der LWL-BLB als fachkundiger Bauherr in Eigenleistung. Neben den Grundleistungen der vorgenannten Leistungsbilder soll der Generalplaner auch folgende Besondere Leistungen erbringen: - Koordination der Mängelbeseitigung in der Gewährleistungsphase für die Leistungsbilder Objektplanung Gebäude und Innenräume und Technische Ausrüstung in allen Anlagegruppen, - Aufstellen und Fortschreiben eines Raumbuches in den Leistungsphasen 2, 3 und 5, - Anfertigen von Visualisierungen. Weitere Angaben zum Bauvorhaben und Gegenstand des zu vergebenden Generalplanungsauftrags enthält eine im elektronischen Projektraum bereitgestellte Vorhabenbeschreibung.

Interne Kennung: 24-071 TV

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71221000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Gebäuden, 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Münster

Land, Gliederung (NUTS): Münster, Kreisfreie Stadt (DEA33)

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/07/2024

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2029

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein
Zusätzliche Informationen: 1) Am Auftrag interessierte Unternehmen haben sich anhand eines vom Auftraggeber vorgegebenen Bewerbungsbogens um Teilnahme am Verhandlungsverfahren zu bewerben. Der Bewerbungsbogen wird ausschließlich über den elektronischen Projektraum zur Verfügung gestellt. Die Beantwortung von Fragen zum Verfahren sowie sämtliche Kommunikation zwischen den Beteiligten und dem Auftraggeber erfolgt ausschließlich über den elektronischen Projektraum. Am Auftrag interessierte Unternehmen werden daher darum gebeten, sich auf dem Vergabeportal zu registrieren und die dort für diese eingerichteten Postfächer regelmäßig auf neue Informationen des Auftraggebers zu kontrollieren. Hinweise auf neue Nachrichten zu dem laufenden Vergabeverfahren werden vom Vergabeportal ausschließlich an die bei der Registrierung abgefragte Mailadresse des registrierten Unternehmens versandt. 2) Der Bewerbungsbogen enthält neben Erklärungsdrucke zu den zur Beurteilung der Eignung geforderten Angaben Vordrucke einer Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von zwingenden und fakultativen Ausschlussgründen i. S. d. §§ 123, 124 GWB, einer Eigenerklärung zur Berücksichtigung von Art. 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 sowie den Vordruck einer Bewerbergemeinschaftserklärung. 3) Der Teilnahmeantrag mit den geforderten Angaben und Unterlagen zur Beurteilung der Eignung ist frsritgerecht ausschließlich elektronisch in Textform über den elektronischen Projektraum (Bewerbertool) einzureichen. Bewerbungen, die verspätet oder nicht formgerecht (d. h. nicht elektronisch) eingehen, können nicht berücksichtigt werden. 4) Im elektronischen Projektraum ist neben dem Bewerbungsbogen auch eine Vorhabenbeschreibung registrierungsfrei verfügbar. Weitere Unterlagen (Aufforderung zur Angebotsabgabe, Vertragstext etc.), welche erst für die Erstellung eines Angebots benötigt werden, werden nur den im Teilnahmewettbewerb ausgewählten Bewerbern zur Verfügung gestellt. 5) Mehrfachbewerbungen, als Einzelbewerber sowie als Mitglied einer/mehrerer Bewerbergemeinschaften sind nicht zulässig. Ein Austausch von Mitgliedern einer Bewerbergemeinschaft nach Aufforderung zur Angebotsabgabe bedarf der Zustimmung des Auftraggebers, die grds. nur bei gleicher fachlicher Qualifikation erteilt wird. Entsprechendes gilt für einen Austausch von vorgesehenen Nachunternehmern, auf die sich ein Bewerber/eine Bewerbergemeinschaft im Teilnahmeantrag zum Nachweis seiner/ihrer Eignung im Auftragsfall berufen hat. 6) Der Auftraggeber behält sich vor, das Vergabeverfahren mangels eines ausreichenden Wettbewerbseinzustellen, wenn nach dem Ergebnis des Teilnahmewettbewerbs weniger als 2 geeignete Bewerber /Bewerbergemeinschaften für eine Aufforderung zur Angebotsabgabe zur Verfügung stehen. Ebenso behält er sich vor, im Teilnahmewettbewerb nicht berücksichtigte Bewerber /Bewerbergemeinschaften entsprechend ihrer Rangfolge bis zur Höchstzahl von 5 Verfahrensteilnehmern nachträglich, als Nachrücker am weiteren Verfahren zu beteiligen, soweit einzelne im Teilnahmewettbewerb ausgewählte Bewerber/ Bewerbergemeinschaften mitteilen, von einer Teilnahme am weiteren Verfahren absehen zu wollen. 7) Bei Widersprüchen zwischen verschiedenen Bekanntmachungstexten ist allein der im EU-Amtsblatt veröffentlichte Text maßgeblich.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Unternehmensprofil/Firmenprofil

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Bewerber/ jedes Mitglied einer
Bewerbergemeinschaft hat mit dem Teilnahmeantrag im Rahmen eines vom Auftraggeber
vorgegebenen Bewerbungsbogens eine allgemeine Unternehmensdarstellung/ Firmenprofil
einzureichen. Darin ist zu bestätigen, dass die Berechtigung besteht, die Berufsbezeichnung
Architekt oder Ingenieur zu tragen oder in der Bundesrepublik Deutschland entsprechend tätig
zu werden (§ 75 Abs. 1 und 2 VgV) bzw. im Auftragsfall eine entsprechend berechnete Person
zur Leistungserbringung eingesetzt wird.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Netto-Umsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Bewerber/ jedes Mitglied einer
Bewerbergemeinschaft hat zur Beurteilung der wirtschaftlichen und finanziellen
Leistungsfähigkeit mit dem Teilnahmeantrag im Rahmen eines vom Auftraggeber
vorgegebenen Bewerbungsbogens Angaben zum Netto-Umsatz in den letzten 3
Kalenderjahren (2021, 2022, 2023), getrennt nach Jahren, zu machen. Mindestanforderung:
Der Bewerber muss/ die Mitglieder einer Bewerbergemeinschaft in der Summe müssen in den
vergangenen 3 Kalenderjahren einen Netto-Umsatz von im Durchschnitt mindestens 2 Mio.
EUR erzielt haben.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Berufshaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Bewerber/ jedes Mitglied einer
Bewerbergemeinschaft hat zur Beurteilung der wirtschaftlichen und finanziellen
Leistungsfähigkeit mit dem Teilnahmeantrag im Rahmen eines vom Auftraggeber
vorgegebenen Bewerbungsbogens zu erklären, dass er aktuell bereits über eine
Berufshaftpflichtversicherung mit Deckungssummen i. H. v. mindestens 5.000.000 EUR für
Personen-, Sach- und Vermögensschäden, zweifach maximiert pro Jahr, verfügt oder bereit
ist, einen entsprechenden Versicherungsschutz im Auftragsfall bereitzustellen.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Anzahl und Art der Beschäftigten

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Bewerber/jedes Mitglied einer
Bewerbergemeinschaft hat zur Beurteilung der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit
mit dem Teilnahmeantrag im Rahmen eines vom Auftraggeber vorgegebenen
Bewerbungsbogens seine in den letzten 3 Kalenderjahren (2021, 2022, 2023)
jahresdurchschnittlich fest angestellten Beschäftigten, gegliedert nach Architekt*innen
/Ingenieur*innen und sonstigen Mitarbeitenden, anzugeben. Mindestanforderung: Der
Bewerber muss/ die Mitglieder einer Bewerbergemeinschaft in der Summe müssen im Jahr
2023 über mindestens 10 festangestellte Architekt*innen/ Ingenieur*innen (einschl.
Büroinhaber*innen, Geschäftsführer*innen/ Gesellschafter*innen) verfügt haben.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Referenzlage

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Bewerber/jedes Mitglied einer
Bewerbergemeinschaft hat zur Beurteilung der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit

mit dem Teilnahmeantrag im Rahmen eines vom Auftraggeber vorgegebenen Bewerbungsbogens Referenzen zu in den letzten 10 Jahren (seit 01/2014) erbrachten Leistungen vergleichbarer Art zu benennen mit einer kurzen Projektbeschreibung (insbes. Gebäudetyp und BGF) und Angaben - zu den Bauwerkskosten KG 300 und 400 nach DIN 276 netto, - den konkret erbrachten Leistungen (Leistungsbilder und Leistungsphasen gem. HOAI), - zu der Art der Leistungserbringung (in Eigenleistung, als ARGE, durch Nachunternehmer, etc.), - zum Leistungszeitraum sowie - zum Auftraggeber, möglichst mit Kontaktdaten. Mindestanforderung: Bewerber/ die Mitglieder einer Bewerbergemeinschaft gemeinsam müssen für den Zeitraum der letzten 10 Jahre (seit 01/2014) zwingend folgende Referenzanforderungen entweder selbst erfüllen oder entsprechende Erfahrung von Unternehmen nachweisen können, die im Auftragsfall die entsprechenden Leistungen als Nachunternehmer erbringen würden: a) Mindestens 2 Referenzaufträge, die jeweils sämtliche folgende Anforderungen erfüllen: - Auftrag umfasst Leistungen der Generalplanung (Objektplanung Gebäude, TGA-Fachplanung für mind. 4 von 8 Anlagengruppen i.S.d. § 53 Abs. 2 HOAI sowie Tragwerksplanung) für einen Neubau, - in allen Leistungsbildern wurden mindestens Leistungen der Leistungsphasen 2-4 innerhalb des vorgegebenen Zeitraums (ab 01/2014) vollständig erbracht, - Bauwerkskosten KG 300-400 nach DIN 276 von mind. 10 Mio. EUR netto, - Referenz betrifft Hochbauprojekt, das fertiggestellt bzw. an den Nutzer übergeben ist, - Projekt eines öffentlichen (jedenfalls bei Referenzprojekt zur Beachtung des Vergaberechts verpflichteten) Bauherrn. b) Mindestens 1 Referenzauftrag über Leistungen der Objektplanung Gebäude, welcher sämtliche folgende Anforderungen erfüllt: - Leistungen der Leistungsphasen 2-8 wurden vollständig innerhalb des vorgegebenen Zeitraums (ab 01/2014) erbracht, - Bauwerkskosten KG 300-400 nach DIN 276 von mindestens 10 Mio. EUR netto. c) Mindestens 1 Referenzauftrag über Leistungen der Technischen Ausrüstung in mindestens 4 von 8 Anlagengruppen i.S.d. § 53 Abs. 2 HOAI, welcher sämtliche folgende Anforderungen erfüllt: - Leistungen der Leistungsphasen 2-8 wurden vollständig innerhalb des vorgegebenen Zeitraums (ab 01/2014) erbracht, - Bauwerkskosten KG 300-400 nach DIN 276 von mindestens 10 Mio. EUR netto. Die vorstehend unter a) bis c) definierten Anforderungen können kumulativ in 2 Referenzen nachgewiesen werden. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Rangfolge: 1,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Auftragsbezogene Qualität und Organisation des Projektteams

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualität des Konzepts zur Umsetzung der Planungsaufgabe

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Gesamthonorar

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 20

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch
Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 04/04/2024 00:00:00 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YYVHEAY/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: Die Kommunikation im Verfahren erfolgt grundsätzlich über den für die Auftragsvergabe eingerichteten elektronischen Projektraum auf der Vergabepattform DTVP.
URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YYVHEAY>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich
Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YYVHEAY>
Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
Elektronischer Katalog: Nicht zulässig
Varianten: Nicht zulässig
Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig
Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 15/04/2024 12:00:00 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Vergabe erfolgt nach den Bestimmungen der Vergabeverordnung (VgV). Bezüglich der Nachforderung von im Teilnahmeantrag oder im (endgültigen) Angebot fehlenden Unterlagen gilt § 56 Abs. 2 VgV.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein
Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Besondere Bedingungen folgen dem Tariftreue- und Vergabesetz NRW sowie aus Art. 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren, in der Fassung des Artikel 1 Ziffer 15 der Verordnung (EU) 2022/1269.
Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich
Aufträge werden elektronisch erteilt: nein
Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein
Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: Rechtsform mit gesamtschuldnerischer Haftung der einzelnen Mitglieder einer Bietergemeinschaft und bevollmächtigtem Vertreter.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Westfalen bei der Bezirksregierung Münster
Informationen über die Überprüfungsfristen: Bewerber/ Bieter, welche sich in ihrem Recht auf Einhaltung der Vergabebestimmungen verletzt sehen, können bei der zuständigen Vergabekammer Westfalen eine Nachprüfung des Vergabeverfahrens i.S.d. §§ 160 ff. GWB beantragen Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit der Bewerber/Bieter einen von ihm erkannten/erkennbaren Vergabeverstöß nicht ordnungsgemäß gegenüber dem Auftraggeber gerügt hat oder mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (vgl. zur Rüge- und Antragsfrist im Einzelnen § 160 Abs. 3 GWB).

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: LWL - Bau- und Liegenschaftsbetrieb (LWL-BLB)

TED eSender: Beschaffungsamt des BMI

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: LWL - Bau- und Liegenschaftsbetrieb (LWL-BLB)

Registrierungsnummer: DE126 118252

Postanschrift: Warendorfer Straße 24

Stadt: Münster

Postleitzahl: 48145

Land, Gliederung (NUTS): Münster, Kreisfreie Stadt (DEA33)

Land: Deutschland

Kontaktperson: LWL-BLB-Vergabestelle

E-Mail: lwl-blb.vergabestelle@lwl.org

Telefon: +49251591-5735

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Westfalen bei der Bezirksregierung Münster

Registrierungsnummer: keine Angabe

Postanschrift: Albrecht-Thaer-Straße 9

Stadt: Münster

Postleitzahl: 48147

Land, Gliederung (NUTS): Münster, Kreisfreie Stadt (DEA33)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@bezreg-muenster.nrw.de

Telefon: +49251411-2165

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Beschaffungsamt des BMI

Registrierungsnummer: 994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

5a8622a5-0efc-405c-a0ef-9b5556424375-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Korrektur – Beschaffer

10.1. Änderung

Beschreibung der Änderungen: Abweichend von den Angaben unter Ziff. 5.1.10 der Auftragsbekanntmachung vom 18.03.2024 wird das Zuschlagskriterium "Preis" nur mit 20 % (anstatt 40%), das Zuschlagskriterium "Auftragsbezogene Qualität und Organisation des Projektteams" aber mit 40% (anstatt 20%) gewichtet.

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 1a464875-8f8f-4471-9861-95c6276cde37 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 20/03/2024 18:14:15 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 173069-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 59/2024

Datum der Veröffentlichung: 22/03/2024